



Infobrief Bürgerbeteiligung / 2. Halbjahr 2020



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir auf dieses außergewöhnliche Jahr 2020 zurück schauen, sehen wir ein Jahr der Herausforderungen und Entscheidungen, wie wir sie bisher noch nie hatten.

Viel Zeit zu planen und Konzepte zu entwerfen, um neue und vor allem digitale Wege zu gehen, gab uns die Pandemie nicht. Und dennoch wollten und mussten wir schnell handeln.

Auch wenn es dabei an der einen oder anderen Stelle nicht von Anfang an glatt lief, sondern wir erst einmal lernen mussten, wie z.B. digitale Moderation geht oder wie die digitale Technik zu bedienen ist, haben wir viele Beteiligungsangebote für Sie aufrecht erhalten können.

Mit Ihnen in Kontakt zu bleiben, Sie weiterhin auf dem Laufenden zu halten, unseren Anspruch an Transparenz zu erfüllen war und ist uns ein wichtiges Anliegen, damit der Dialog zwischen der Kreisgesellschaft, der Verwaltung und der Politik lebendig bleibt.



Landrätin Kirsten Fründt
 © Markus Farnung

In diesem Sinne: Lassen Sie uns die Zukunft auch weiterhin gemeinsam gestalten.

Ihre

Kirsten Fründt

Themen in dieser Ausgabe

- Digitale Bürgerbeteiligung zum innerörtlichen Radeln 2
- Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit 3
- Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis weiterhin aktiv 4
- „Digitaler Wandel in Vereinen und Initiativen – Wie nehmen wir alle mit?“ 5
- Unterstützung des Engagements in der Kommunalpolitik 5
- Engagement in Corona-Zeiten unterstützen – Zusammenarbeit mit der FAM 6
- Verleihung der Ehrenamts card 6
- Digital Dialog am 25.02.2021 - "No Phish" mit Prof. Dr. Melanie Volkamer 7
- Bürgersprechstunde der Landrätin / IBM 7
- Terminausblick / Ansprechpartner*innen 8

Digitale Bürgerbeteiligung zum innerörtlichen Radeln

Fahrradfahren gewinnt auch im ländlichen Raum zunehmend an Bedeutung. Ein Trend, der auch die Mittelstädte im Landkreis Marburg-Biedenkopf erfasst hat und gestärkt werden soll.

Innerörtliche Radkonzepte

Nachdem der Landkreis im Dezember 2019 mit der Beauftragung eines innerstädtischen Konzeptes für Stadtallendorf den Auftakt für die innerörtliche Entwicklung des Radverkehrs eingeleitet hatte, fand 2020 hierzu im Spätsommer ein Beteiligungsverfahren mit einer Präsenzveranstaltung und einem digitalen Dialog statt. 2021 werden weitere Konzepte für die anderen Mittelzentren im Landkreis (Gladenbach, Wetter, Biedenkopf und Kirchhain) entwickelt.

Ziel der Innenstadtkonzepte ist es, die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern, die innerörtliche Infrastruktur für den Radverkehr zu stärken und bei Bedarf auszubauen, Potenziale für den Radverkehr zu analysie-

ren sowie das Thema Radfahren vor Ort öffentlichkeitswirksam ins Gespräch zu bringen. Daher sollen auch die Bürger*innen mit an den Tisch. Wie bereits in Stadtallendorf werden diese in den Prozess einbezogen und können sich im Rahmen von Veranstaltungen und durch Onlinebeteiligung einbringen.

Öffentliche Radkonferenz

Auch in der öffentlichen Digitalradkonferenz zur Radverkehrsentwicklung im Landkreis am 29. Oktober stand der innerörtliche Radverkehr im ländlichen Raum im Fokus. Der Vortrag des Kölner Radverkehrsplaners Peter Gwiasda lieferte hierzu spannende Impulse. Zentrale Fragestellungen rund um die Struktur des ländlichen Raumes, ebenso wie mögliche Handlungsansätze und die Überprüfung zentraler Thesen führten im Nachgang zu einer lebhaften Diskussion unter den rund 60 Online-Teilnehmenden.

Dauerhaft Dialog ermöglichen

„Genau solche Diskussionen zum Radverkehr möchten wir auch in den anderen Städten ermöglichen“, blickt Thomas Meyer als Radverkehrsplaner des Landkreises auf diese Veranstaltungen zurück. Neben den ortsbezogenen Beteiligungen in den Innenstädten seien daher wieder öffentliche Konferenzen zu kreisweiten und grundsätzlichen Themen der Radverkehrsentwicklung geplant.

Ausgangspunkt für die Dialoge und Konferenzen war der Auftakt zur strukturierten Radverkehrsentwicklung 2015. Seitdem wird immer wieder der Dialog mit der Bürgerschaft zu den Themen der Radverkehrsentwicklung gesucht. Dazu gehören die Bereitstellung umfassender Informationen im Geoportal des Landkreises, ebenso wie auch aktive Mitwirkungsmöglichkeiten. Zusätzlich setzt der Landkreis auf regelmäßig stattfindende öffentliche Radkonferenzen, die eine Begleitung des Radverkehrsentwicklungsprozesses ermöglichen.

Eine Dokumentation der digitalen Konferenz am 29. Oktober 2020 sowie mehr Informationen zu dem Beteiligungsprozess zur Radverkehrsentwicklung sind auf der Beteiligungsplattform des Landkreises einsehbar: www.mein-marburg-biedenkopf.de

Für 2021 wird bereits eine **Radkonferenz am 25. März** vorbereitet. Angesichts der pandemischen Lage wird diese erneut online stattfinden.



Bild: Symbolbild Radverkehr © HMWEVW – Corinna Spitzbarth

Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit

*Der Landkreis Marburg-Biedenkopf fördert mit dem „Bürger*innen-Budget“ in diesem Jahr 13 nachhaltige Projekte aus der Zivilgesellschaft mit insgesamt 20.000 Euro.*

Mit dem „Bürger*innen-Budget“ sollen Personen, Vereine und Initiativen aus dem Landkreis dazu ermutigt werden, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und diese in der Region zu fördern. Mit dem Fördergeld setzen die Initiativen und Vereine die Projekte nun in die Tat um. Neun ausgewählte Jury-Mitglieder haben die Förderanträge nach einem gemeinsamen Punktesystem bewertet und so entschieden, welche Ideen eine Förderung erhalten. Die Jury wurde nach Alter, regionaler Verteilung und Geschlecht aus Bürgerinnen und Bürgern des Kreises gebildet.

„Ich freue mich sehr, dass die Nachhaltigkeit in unserer Region durch die Projekte gestärkt wird“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow bei der Übergabe

der Förderbescheide. Wichtige Säulen der Nachhaltigkeit wie Ökonomie, Ökologie und Soziales können nur durch die Entwicklung von Ideen und im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern auf eine stabile Grundlage gestellt werden.

Unter den geförderten Projekten sind nicht nur üblicherweise mit dem Begriff der Nachhaltigkeit verbundene Ansätze wie Umwelt- und Naturschutz, sondern auch Bildungsprojekte sowie Projektansätze für mehr Gemeinschaft. Bei der Veranstaltung hat sich gezeigt wie vielfältig und ideenreich die geförderten Projekte sind und nachhaltige Ansätze gestaltet werden können.

Ziel des Bürger*innen-Budgets ist es, auch für die Kleinprojekte einen Multiplikationseffekt zu erzeugen und so die nachhaltige Entwicklung noch mehr zu stärken.

Insgesamt werden folgende 13 Initiativen und Projekte gefördert:

- Eine Wasserleitung für den Lehrgarten der Umwelt- und Naturschutzgruppe Momburg e.V.
- Das Projekt der Seelbacher Ziegenkäserei „Vom Acker auf den Teller“
- Anlegen einer Streuobstwiese (Arbeitsgruppe „Biodiversität“ der Zukunftskonferenz der Gemeinde Lahntal)
- Familienzentrum Neustadt
- Initiative „Mehr Bäume für Marburg“
- Waldkindergarten Laubfrösche Kirchvers e.V.
- Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH
- Gutes Leben auf dem Dorf – hier in Oberrospe e.V.
- Marktgemeinschaft des Wochenmarktes Frankfurter Straße
- Cölber Obstfreunde
- Treffpunkt Komp e.V.
- Dorfladen Ginseldorf e.V.
- Bürger- und Verschönerungsverein Schönbach e.V.



Bild: Übergabe der Förderbescheide im Sommer 2020 © Landkreis Marburg-Biedenkopf

Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis weiterhin aktiv

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ steht für die Idee, Städte, Gemeinden und Landkreise zu Botschaftern des fairen Handels zu machen. Der Landkreis selbst hat sich auf den Weg gemacht, ein offizieller Fairtrade-Landkreis zu werden.

Verliehen wird der Titel von TransFair e.V. – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt, der auch für die Vergabe von Fairtrade-Siegeln innerhalb von Deutschland verantwortlich ist. Es müssen fünf Kriterien von der Kreisverwaltung erfüllt werden, die das Engagement für fairen Handel auf verschiedenen Ebenen widerspiegeln. Um die Aktivitäten vor Ort zu koordinieren und den Dialog mit allen Beteiligten zu begleiten, trifft sich die Steuerungsgruppe.

Fairtrade Frühstück

Auf Initiative der Steuerungsgruppe hat ein Fairtrade-Frühstück bei der AWO in Kirchhain stattgefunden. 2021 ist ein Fairtrade-Frühstück für die Bürger*innen aus Betziesdorf im Multifunktionalen Haus Betziesdorf geplant, wenn sich abzeichnet, dass dort wieder Frühstücksveranstaltungen stattfinden können. Dort soll auch über das Projekt Fairtrade-Landkreis informiert werden.

Fairtrade-Bälle

Die Beschaffung fair produzierter Ware durch öffentliche Stellen ist eine gute Möglichkeit fairen Handel zu fördern und um auf die Vielfalt von fairen Produkten aufmerksam zu machen. Um zu zeigen, dass faire Produkte nicht nur im Lebensmittelbereich eine Rolle spielen, ist daher in der

Steuerungsgruppe die Idee entstanden auch fair-produzierte Sportbälle in den Fokus zu rücken.

Als Zielgruppe für Fairtrade-Bälle kommen beispielsweise die Schulen im Landkreis in Frage. Die Schulen sollen zukünftig im Unterricht nach Möglichkeit fair gehandelte Bälle, beispielsweise Fußbälle und Handbälle, einsetzen. Die Beschaffung der dieser übernimmt die Kreisverwaltung. Der Fachbereich Schule und Gebäudemanagement bereitet die Ausschreibung vor.

Ausstellung Bittere Bohne – Süßes Vergnügen?

Bittere Bohne – süßes Vergnügen? – Eine Ausstellung über Kakao und die Menschen, die mit ihm zu tun haben. So lautet der Titel einer durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiierten Ausstellung. Auf Initiative der Steuerungsgruppe Fairtrade Landkreis Marburg-Biedenkopf war diese vom 17. August bis 30. September 2020 im Foyer des Landratsamtes in Marburg-

Cappel zu sehen war.

Die Ausstellung thematisierte Fragen wie: Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Genuss von Schokolade in Europa und der Vernichtung des tropischen Regenwalds? Woran erkenne ich nachhaltig und fair produzierte Schokolade? Und: Gibt es Schokoladen, deren Genuss dabei hilft, das Klima zu verbessern?

Die Exponate und die anschaulichen Texte sind auf eine sehr positive Resonanz gestoßen. Versuche, die Ausstellung an weiteren Orten im Kreis zu zeigen, konnten auf Grund der Pandemie leider nicht verwirklicht werden.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten im Rahmen der Initiative „Auf dem Weg zum Fairtrade Landkreis“: www.mein-marburg-biedenkopf.de

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am 1. Februar digital statt. Interessierte können sich unter fairtrade@marburg-biedenkopf.de jederzeit anmelden.



Bild: Ausstellungseröffnung im August © Landkreis Marburg-Biedenkopf

Digitaler Wandel in Vereinen und Initiativen – Wie nehmen wir alle mit?

Wie schaffen es Vereine und Initiativen, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, Hindernisse zu überwinden und alle mitzunehmen? Darüber konnten sich Interessierte auf der digitalen Ehrenamtskonferenz am 24. September 2020 ab 18:30 Uhr informieren und mit dem Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung des Landkreises und der Freiwilligenagentur

Marburg-Biedenkopf e.V. austauschen. Die Veranstaltung fand erstmals online statt. Die Ehrenamtskonferenz knüpft an eine Online-Umfrage und den im Juni angebotenen Ehrenamtsdialog mit dem Schwerpunkt „Vereinskultur und Digitalisierung“ an. So soll zunächst auch über die Erkenntnisse aus beiden Formaten berichtet werden. Anschließend gab Henning

Baden im Rahmen eines interaktiven Vortrags Impulse zu der Frage, wie der Weg ins digitale Zeitalter gemeinsam gestaltet werden kann. Henning Baden ist Bereichsleiter für Verbraucher*innenthemen bei Deutschland sicher im Netz e.V. und leitet das Projekt Digitale Nachbarschaft.

Auf dem Programm stand außerdem ein Beitrag des Open Government Büros des Landkreises mit dem Titel „Vereinskultur im Wandel – Wie kann uns „Open Government“ im ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement helfen?“

In einem abschließenden Austausch hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche rund um den digitalen Wandel einzubringen und gemeinsam mit allen Beteiligten zu diskutieren.



Bild: Symbolbild Ehrenamt © Fotolia/Adobe Stock – Coloures-Pic

Unterstützung des Engagements in der Kommunalpolitik

Ergebnisse der Umfrage zu Erfahrungen mit Anfeindungen und Unterstützungsbedarfen

Der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung unterstützt ehrenamtliches und freiwilliges Engagement nachhaltig und bleibt dabei im Dialog mit den Beteiligten.

Eines der aktuellen Schwerpunktthemen ist die Unterstützung des kommunalpolitischen Engagements im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Hintergrund ist das zunehmend respektlose und aggressive Verhalten gegenüber Kommunalpolitiker*innen. Immer häufiger sind die Engagierten Anfeindungen und Bedrohungen ausgesetzt.

Im Frühjahr 2020 ist hierzu eine

Umfrage durchgeführt worden, um ein Bild davon zu bekommen, welche Erfahrungen die Kommunalpolitiker*innen im Landkreis mit Anfeindungen und Bedrohungen gemacht haben und in welchen Bereichen sie sich Unterstützung wünschen. Die Umfrage richtete sich an die Mitglieder der Kreisorgane: Kreisausschuss, Kreistag und Kreisjugendparlament. Eine Teilnahme war sowohl online als auch schriftlich möglich. Insgesamt haben 68 Personen die Umfrage abgeschlossen. Die Auswertungen sind auf der Ehrenamtsseite veröffentlicht. Auf

Grundlage der Ergebnisse werden verschiedene Maßnahmen, wie bspw. Fortbildungsangebote konzipiert.

Mit der Resolution „Anerkennung und Respekt für das politische Ehrenamt“ befürwortet der Kreistag die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen und setzt ein deutliches Zeichen für einen respektvollen Umgang miteinander.

Die gesamte Auswertung steht Ihnen unter <http://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/kommunalpolitisches-engagement/> zur Verfügung.

Engagement in Corona-Zeiten unterstützen: Zusammenarbeit mit der FAM

Die Kreisverwaltung hat mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. ein Konzept zur Unterstützung von Initiativen und Kommunen im Rahmen der Corona-Pandemie erarbeitet und die Durchführung der Maßnahmen durch die Freiwilligenagentur vereinbart.

Unter anderem zählen hierzu:

- Erarbeitung von Tipps und Hinweisen für Freiwillige, die in diesem Feld aktiv werden, Weitergabe an die Kommunen, Initiativen und Vereine des Landkreises (Info-Blatt „Corona und Engagement“)
- Unterstützungsangebote an die Kommunen im Um-

gang mit Hilfemaßnahmen.

- Vermittlung von Freiwilligen und Hilfesuchenden über die Hotline der Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe
- Registrierungsmöglichkeit für Freiwillige und Hilfesuchende auf der Homepage der Freiwilligenagentur
- Kooperation mit dem Verein Solidarburg e.V., mit der Marburger Tafel e.V. und anderen Nachbarschaftsinitiativen.

Die FAM e.V. arbeitet mit dem Portal www.hessen-helfen.de

zusammen, so dass diese Anmeldungen automatisch in der Datenbank der FAM ankommen und von Mitarbeitenden der FAM bearbeitet werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass Nachbarschaftsinitiativen ihre Angebote auf der Seite „hessen-helfen.de“ sichtbar machen können.

Interessierte können sich an die FAM wenden:

Telefon: 06421 / 270516
Fax: 06421 / 27 05 09
E-Mail: info@freiwilligenagentur-marburg.de
Homepage: www.freiwilligenagentur-marburg.de

Freiwilliges Engagement: Verleihung der Ehrenamtscard

Anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes am 5. Dezember ist die Ehrenamtscard auf dem Postweg an engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Universitätsstadt Marburg und weiteren Kommunen des Landkreises Marburg-Biedenkopf vergeben worden.

Insgesamt erhielten 75 ehrenamtlich Tätige aus dem Landkreis die E-Card.

Alle Engagierten erhielten in diesem Jahr zusätzlich zu ihrer per-

sonalisierten Ehrenamtscard ein gemeinsames Präsent des Landkreises und der Universitätsstadt Marburg und einen Marburg-Gutschein in Höhe von 10 Euro. Die Versandaktion wurde in einer kurzen Bildershow festgehalten und kann auf den Facebook- und Internetseiten von Kreis und Stadt verfolgt werden.

Die Ehrenamtscard wird zweimal im Jahr im Wechsel im Rathaus und im Landratsamt aus-

gehändigt. In ganz Hessen können mittlerweile über 1.700 Vergünstigungen in Anspruch genommen werden. Neben den dauerhaften Angeboten gibt es auch immer wieder Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten.

Viele Personen erhalten die Karte bereits zum zweiten oder dritten Mal. Insgesamt sind derzeit 802 Ehrenamtscards im gesamten Landkreis, Marburg eingerechnet, im Umlauf.

Die Ehrenamtscard wird an Personen vergeben, die seit mindestens fünf Jahren mindestens fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig sind.

Inhaber*innen der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für unterschiedliche Veranstaltungen und Einrichtungen in ganz Hessen.

Antragsformular: [http://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/uploads/PDF/Anmeldeformular Ecard Stand 2018 11 20.pdf](http://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/uploads/PDF/Anmeldeformular_Ecard_Stand_2018_11_20.pdf)

Kontakt:

ehrenamt@marburg-biedenkopf.de - www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de - 06421 405 1789
 Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg-Cappel

Digital Dialog am 25.02.2021 - "No Phish" mit Prof. Dr. Melanie Volkamer

Gerade in der Pandemie werden digitale Angebote immer wichtiger. Das wissen auch Cyberkriminelle und versuchen ihren Vorteil daraus zu ziehen. Massenhaft werden in der Pandemie gefälschte Mails versendet, mit dem Ziel Daten zu stehlen oder Systeme zu infiltrieren. Wie kann ich solche Mails erkennen und auf welchen Wegen kann ich mich davor schützen? Dazu wird Frau Prof. Dr. Volkamer vom Karlsruher Institut für Technolo-

gie praktische Tipps und Hinweise geben und über die Gefahren aufklären.

Dazu möchten wir Sie herzlich am **25.02 um 19:00 Uhr** einladen.

Mit dem Digital-Dialog setzt die Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf ihre erfolgreiche Veranstaltungsreihe zu Hintergrundthemen des digitalen Wandels auch im Jahr 2021 fort.

Ganz im Zeichen der Zeit finden die Vorträge als digitale Webkonferenz über das Internet statt.

Die Teilnahme ist mit jedem internetfähigen PC, Tablet oder Smartphone mit aktuellem Betriebssystem möglich.

Interessierte können sich per E-Mail an opengov@marburg-biedenkopf.de anmelden. Die Teilnehmenden erhalten den Zugangslink rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail.

Bürgersprechstunde der Landrätin

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können ihre Fragen und Anliegen direkt mit Landrätin Kirsten Fründt besprechen. Dazu bietet die Landrätin auch 2021 wieder abwechselnd in Marburg, Stadtallendorf und Biedenkopf Sprechstunden an.

Genaue Termine stehen noch

nicht fest, werden aber rechtzeitig über die unterschiedlichen Kommunikationswege des Landkreises angekündigt.

Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas, über das man mit der Landrätin sprechen möchte, erforderlich.

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail:
buergersprechstunde@marburg-biedenkopf.de

Beteiligungsplattform:
www.mein-marburg-biedenkopf.de

Ideen- und Beschwerdemanagement

Die Kreisverwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Service für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf, stetig zu verbessern.

Bereits vor mehreren Jahren wurde daher das Ideen- und Beschwerdemanagement eingerichtet. Es bietet die Möglichkeit für Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen, aber auch für Lob.

Online ist die Seite des Ideen- und Beschwerdemanagements unter www.mein-marburg-biedenkopf.de erreichbar.

Ideen und Beschwerden nimmt der Fachdienst auch telefonisch (06421 405-1212), postalisch, als Fax oder unter der E-Mail Adresse beschwerde@marburg-biedenkopf.de entgegen.

Übrigens:

Infobriefe und unsere weiteren Angebote finden Sie auch im Web!

www.mein-marburg-biedenkopf.de



Terminausblick

Im kommenden Jahr werden einige Aktivitäten wieder aufgenommen, die aufgrund der Pandemie ruhen. Bspw. die Gemeindechecks im Bürgerdialog Biodiversität. Nachdem die Gemeindechecks-Treffen im frühen Jahr noch stattfanden, mussten alle weiteren vereinbarten Termine abgesagt werden. Neue Termine stehen jedoch noch nicht fest.

Einige andere Termine stehen bereits fest:

- am **25.02 um 19:00 Uhr Digital Dialog** mit Melanie Volkamer
- am **25.03 die digitale Radkonferenz** (Beginn und Zugangsdaten werden noch bekanntgegeben)

Sobald weitere Termine feststehen, werden diese auf www.meinmarburg-biedenkopf.de kommuniziert. Informieren Sie sich gerne in unserem Veranstaltungskalender.

Unter anderem sind bisher Veranstaltungen zum Thema Fairtrade, Nachhaltigkeit, Biodiversität und Radverkehr in Vorbereitung.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Thema	Ansprechpartnerin/Ansprechpartner
Bürgerbeteiligung/ Bürgersprechstunde	Ruth Glörfeld; Tel.: 06421-405 1212; E-Mail: gloerfeldr@marburg-biedenkopf.de
Ehrenamtsförderung	Susanne Batz; Tel.: 06421-405 1789; E-Mail: batzs@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
E-Card und Ehrungen	Bernadeta Koch Tel: 06421 -405 1404; E-Mail: kochb@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontakt siehe oben)
Nachhaltigkeit	Çağgül Doğan Tel.: 06421-405 6621; E-Mail: doganc@marburg-biedenkopf.de
Radverkehrsplanung	Thomas Meyer; Tel.: 06421-405 6133; E-Mail: meyerth@marburg-biedenkopf.de
Biodiversität (Gemeindechecks)	Petra Schöck; Tel.: 06421-405 1390; E-Mail: schoeckp@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Biodiversität (Arbeitsgruppen)	Heike Wagner Tel.: 06421-405 6509; E-Mail: wagnerhe@marburg-biedenkopf.de
Open Government/ Digitalisierung	Patrick Ludes Tel.: 06421-405 1756; E-Mail: ludesp@marburg-biedenkopf.de Olaf Kirsch (CDO) Tel.: 06421-405 1735; E-Mail opengov@marburg-biedenkopf.de
Fairtrade Landkreis	Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben) Dr. Frank Hüttemann Tel.: 06421-405 1225; E-Mail: huettemannfr@marburg-biedenkopf.de

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Fotos:

Siehe Bildunterschrift

Marburg, Januar 2021

Redaktion:

Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Ruth Glörfeld (Fachdienstleitung)
Charlotte Busch

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de